Kreiszeitung Wochenblatt Nord Heide vom 21.06.2017, Seite 15

Hick-Hack um den Krippenbau

Jetzt fehlt in Hollenstedt offenbar auch ein passendes Grundstück

mi. Hollenstedt. Grundstück für den Bau einer neuen Krippe in Hollenstedt? Die Grünen haben jetzt jedenfalls bei der Gemeinde beantragt, dass die Gemeinde der Samtgemeinde Hollenstedt ein Grundstück für den Bau zur Verfügung stellt.

Verwirrung um den Bau der neuen Krippe in Hollenstedt: Kürzlich berichtete das WOCHENBLATT über Vorwürfe aus der Politik, die Samtgemeinde Hollenstedt verschleppe die Planung für die neue Krippe in Hollenstedt. Jetzt geht das Hick-Hack um den Krippenbau in die nächste Runde, diesmal mit der Frage, ob die vorhandenen tete). Während die Samtgemeinde Grundstücke, die im Eigentum der Samtgemeinde stehen, für den Bau ausreichen. Hintergrund: In Hollenstedt muss, obwohl eigentlich bewerkstelligen lässt, gibt es danur der Bau einer Krippengruppe angedacht war, wahrscheinlich ein ganzer Kindergarten gebaut werden. (das WOCHENBLATT berich- tragt, dass die Gemeinde der Samt-



Hollenstedts Bürgermeister Jürgen Böhme Foto: archiv

noch prüft, ob sich der Bau mit den vorhandenen Flächen (Kita Jahnstraße oder Kita Estezwerge) rüber in der Politik anscheinend erhebliche Zweifel. Die Grünen Hollenstedt haben deshalb bean-

gemeinde ein passendes Grundstück zur Verfügung stellt. Ob dies Aussicht auf Erfolg hat, ist jedoch zweifelhaft. Laut Hollenstedts Bürgermeister Jürgen Böhme (CDU) befinde sich kein entsprechendes Grundstück im Besitz der Gemeinde. Im Übrigen unterstütze Hol-

lenstedt im Gegensatz zu anderen Gemeinden die Samtgemeinde mit einer freiwilligen Zahlung von 200.000 Euro. "Außerdem steht meiner Ansicht nach noch gar nicht fest, ob die zwei Grundstücke nicht doch ausreichend sind", so Jürgen Böhme zum WOCHENBLATT.

Wer A sagt, muss auch B sagen

Auf ein Wort

Es war maßgeblich der Vor- mentarplätze vorhanden sind,

Krippe in Hollenstedt und nicht in Regesbostel ge-

baut werden soll. Dort stünde Hintergrund ist es schlicht unauch ein Grundstück zur Verfü-

Bau der Krippe zu wenig Ele- sagen.

stoß von Jürgen Böhme, der muss dort sogar eine ganze dazu geführt hat, dass die neue Kita gebaut werden. Mit ho-

hen Kosten für die Samtgemeinde. Vor diesem

solidarisch, wie man sich in Hollenstedt jetzt wegen des Doch damit nicht genug: Grundstückes ziert. Auch hier Weil in Hollenstedt nach dem gilt: Wer A sagt, muss auch B Mitja Schrader